

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrifft

Schlipalius, Johann Christian Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

23. Der Nutzen des Creutzes bey der Liebe Gottes. Röm. 8. v. 28.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Michael Study Center, Frau Dr. Britta

6. Fer, du laßt mich dieß Jahr, aus laus ter Gnade, stehen; Dein Blut schrent ja für mich, ich kan nicht untergehen. Laß mich nur fruchtbar senne Jch weiß, es wird geschehn; Mein Gartner wird mit Lust die Frucht am Baume sehn.

23. Der Nugen des Creuzes ben der Liebe GOttes.

Rom 8. v. 28.

Mel. JEfu meine Freude, 2c.

enen, die GOtt lieben, und sich freudig üben, GOtt recht treu zu seyn. Denen wird im Leyde JEsus ihre Freude, da, da trifft es ein: GOttes Schluß, nach dem es muß so und auch nicht anders kommen, dient zum heil der Frommen.

2. Denen, die GOtt kennen, und Ihn Vater nennen, ist die Trubsal gut. Er prüft ihre Hersten, durch viel Angst und Schmerken, und stärckt ihren Muth. Sein Hers sucht durch diese Zucht sie nur mehr zu sich zu ziehen, das will sein Besmühen.

3. Denen, die vertrauen, und nur auf Ihn bauen, denen nußt die Noth; Ihr Hers sollersahren, wie, mit Tag und Jahren, bis in ihren Tod, Gottes Treu sich stets verneu. Diese will mit Liebes-Urmen tragen und erbarmen.

4. Denen, die GOtt loben, vor die Liebes-Proben, schafft das Creuße Ruh. Dieses Liebes-Zeichen muß den Zweck erreichen; GOtt spricht Ja! darzu. Und sein Hers versüßt den Schmerk, und